

"Wohnortferne" Schule - Welche Erfahrungen habt ihr gemacht?

Beitrag von „plattyplus“ vom 15. Mai 2023 16:48

[Zitat von paganini95](#)

Vielleicht gibt es einige unter euch, die auch zwischen Wohnortnähe und persönlicher Präferenz für den Arbeitsplatz abwägen mussten. Mich würde dann interessieren, wie ihr euch entschieden habt und ob ihr mit eurer Entscheidung glücklich geworden seid.

Ich hatte zwar nicht wirklich eine Wahl, weil das Berufskolleg bei mir am Ort (2km von meiner Wohnung entfernt) zwar die richtige Fachrichtung hat, aber in den nächsten 20 Jahren keinen Kollegen mit meinen Fakultäten gebrauchen kann. In Ostwestfalen haben wir wohl keinen Lehrermangel, jedenfalls ließ man mich dies wissen. 😞

So pendele ich seit über 10 Jahren jeden Tag zweimal 120km bzw. 65 Minuten.

Was auf jeden Fall für eine entfernte Schule spricht: Man läuft üblicherweise seinen Schülern in seiner Freizeit nicht über den Weg. Ich könnte es mir z.B. nur sehr schwer vorstellen morgens einem Schüler/Azubi mit einer 6 die Biografie komplett versaut zu haben und zu wissen, daß ich am Abend im Segelflugverein auf die Zuverlässigkeit genau dieses Schülers angewiesen bin, weil mein Leben davon abhängt, daß er keinen Mist baut.